

© Gernot Lazzari

Villa Tagwerker

Josef-Pirchl-Straße 7
6370 Kitzbühel, Österreich

ARCHITEKTUR
SEP Stöckl Egger & Partner
Andreas Mayer

BAUHERRSCHAFT
Raiffeisenbank Kitzbühel

TRAGWERKSPLANUNG
planTEC

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
10. Dezember 2008

Umbau Villa Tagwerker
Private Banking, Raiffeisen Bank, Kitzbühel

Die „Villa Tagwerker“ mit ihren drei Schaufassaden mit einer Vielzahl von Türmen, Gaupen, Gesimsen und Bossen ist die einzige noch erhaltene Stadtvilla aus dem späten 19. Jahrhundert im Kitzbüheler Stadtkern. Ihre Besonderheit und ihren Charakter zu erhalten war oberstes Regulativ für die Planung und Ausführung der Adaptierung der Villa für einen Finanzdienstleister.

Ansatzpunkt beim Entwurf des neuen Nutzungskonzeptes war die schmucklose Rückfassade, wo mit einem gläsernen Turm sowohl der dringliche Wunsch der Bauherrenschaft nach einem Lift erfüllt werden konnte, als auch die Nutzfläche der Villa erheblich vergrößert werden konnte. Aus dem Kellergeschoß wurde das Erdgeschoß, was einem Nutzflächengewinn von ca. einem Drittel der Gesamtfläche entspricht. Die so gewonnene Fläche erlaubte im Inneren der Villa einen großzügigeren Umgang mit Raum und Flächen. Der turmartige Glasbaukörper führt natürliches Licht tief in den Bestand und öffnet die Villa zur angrenzenden Natur.
(Text: Claudia Wedekind nach einem Text der Architekten)



© Gernot Lazzari



© Gernot Lazzari



© Gernot Lazzari

Villa Tagwerker

DATENBLATT

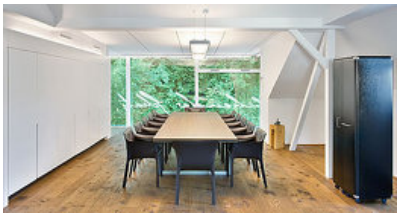
Architektur: SEP Stöckl Egger & Partner (Ulrich Stöckl, Michael Egger), Andreas Mayer
Mitarbeit Architektur: Johannes Oberhauser
Bauherrschaft: Raiffeisenbank Kitzbühel
Tragwerksplanung: planTEC

ÖBA: planTEC, Kitzbühel
Innenarchitektur: SEP Stöckl Egger & Partner, Kitzbühel; Helmut Fritz, Graz; Andreas Mayer

Funktion: Banken und Börse

Ausführung: 2006 - 2007

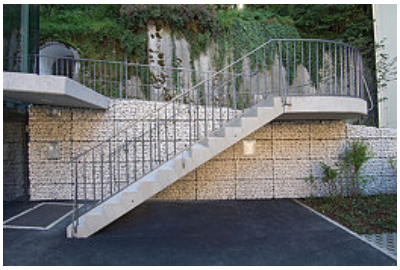
Bruttogeschossfläche: 683 m²



© Gernot Lazzari



© Gernot Lazzari



© Gernot Lazzari

Villa Tagwerker



Ansicht Südfassade



Grundriss